

## **Rückert, Friedrich: 49. (1838)**

- 1     Der Finke, der am Weg ein trocknes Körnlein hascht,
- 2     Hat Kirschen wohl im Lenz, Trauben im Herbst genascht.
  
- 3     Er nimmt es wie es kommt, bleibt frisch an Leib und Seele,
- 4     Nur singt er nicht, und blaß ward ihm das Roth der Kehle.
  
- 5     Einst singt er wieder, und sein blasser Hals wird roth,
- 6     Wann wieder Kirsch' und Traub' ihm gibt sein täglich Brod.
  
- 7     Auf, schwing dich, mein Geist, aus diesen Kummerschranken,
- 8     Wie mit den Flügeln er, mit muthigen Gedanken.

(Textopus: 49.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3198>)